

SPD Rünthe startet ihr Sommerprogramm 2025

Die SPD Rünthe lädt die Bürgerinnen und Bürger zu einem abwechslungsreichen Sommerprogramm ein. Neben den regelmäßigen Aktivitäten des Ortsvereins gibt es in den kommenden Monaten zahlreiche neue Veranstaltungen, um den Austausch und das Miteinander im Stadtteil weiter zu fördern und das gute, warme Wetter für Gemeinschaftsaktionen und Dialogmöglichkeiten zu nutzen.



Den Auftakt bildet die Stadtteilwanderung „Auf den Spuren der ehemaligen Straßenbahn durch Rünthe“ am 21. Juni 2025 um 17:30 Uhr unter der Leitung von Manuel Izdebski. Treffpunkt ist der Wanderweg an der Halde (Schlägelstr. 31). Nach der Tour ist ein gemeinsamer Abendausklang um 19:30 Uhr im Forellenhof geplant. Eine Anmeldung zur Wanderung ist bis zum 19. Juni 2025 an den stellvertretenden Vorsitzenden Alexander Höll unter hoell.alexander.spd@gmail.com möglich.

Ein besonderes Highlight ist die aktive Teilnahme der SPD Rünthe an der Dorfmeisterschaft des SuS Rünthe am 5. Juli 2025. Der Ortsverein wird mit einem eigenen Team antreten und einen Stand vor Ort haben.

Weitere Highlights: Quatschtische (verteilt über die Sommermonate), Rünther Late Lounge (11.07.), Bratwurst trifft Döner (01.08.), Fahrradtour zum Open Air Kino (02.08.) und ein Heimatabend (22.08.). Weitere hier nicht aufgeführte Veranstaltungen sind ebenfalls geplant. Solche und die genauen Veranstaltungsorte sowie Uhrzeiten werden über die Presse und

die Social-Media-Kanäle der SPD Bergkamen bekannt gegeben.

„Wir nutzen den Sommer, um nochmal mehr zu zeigen: Die SPD ist da und hört zu. Gesprächsformate und Aktionen gibt es regelmäßig – nicht nur zu Wahlen. Mit diesem Irrtum wollen wir aufräumen, der Sommer bietet mit verstärkten Gesprächsmöglichkeiten die Gelegenheit dazu. Aktivitäten über den Sommer hinaus sind auch bereits in Planung.“, so der SPD-Ortsverein Rünthe.

Claudia Röttger geht in den Ruhestand – Blumen Risse übernimmt



Claudia Röttger (r.) und Tina Risse-Stock stellen ihre Zukunftspläne vor.

Nach mehr als 25 Jahren als selbstständige Unternehmerin und Geschäftsführerin wird Claudia Röttger zum 1. August in den Ruhestand gehen. „Endlich kann ich dann mich vollkommen um meine Familie kümmern“, erklärte sie mit einem Lächeln. Besonders freut sie sich darauf, dass sie ihre Enkelkinder viel öfter sehen kann als bisher. Dabei kann sie sicher sein, dass vieles in ihrem Gartencenter an der Erlentiefenstraße in Overberge unter dem neuen Logo von „Blumen Risse“ weiter so laufen wird wie bisher.

Es wird weder für die rund Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder für die Kundinnen und Kunden einen Bruch geben. Darauf haben Claudia Röttger und die Geschäftsführerin von Blumen Risse, Tina Risse-Stock, eineinhalb Jahre hingearbeitet. Eine gute Voraussetzung für einen Erfolg war, dass beide Unternehmen familiengeführt sind und sich auch von der Angebotsstruktur nicht groß unterscheiden. Was für Claudia Röttger ebenfalls wichtig ist: Risse engagiert sich stark in der Ausbildung von Nachwuchskräften.

Allerdings hat das Gartencenter röttger auch eine Menge an Angeboten, die bei den Kunden sehr beliebt sind, bei Risse aber noch weitestgehend unbekannt sind wie das regelmäßige Waffelbacken von Kindergärten, Abschlussklassen und Vereinen, die zahlreichen Kreativworkshops, die Adventsnächte oder das Weihnachtsbaumtaxi. Dies alles solle auch nach der Übernahme fortgesetzt werden, versicherte Tina Risse-Stock.

„Der Unternehmensübergang „Röttger wird Blumen Risse“ betrifft nicht den gleichnamigen Garten- und Landschaftsbaubetrieb Röttger in Overberge, der weiterhin von Ralf Röttger betrieben wird“, betonte Claudia Röttger.

Starke Teamleistung: Wasserfreunde feiern Medaillen und Bestzeiten in Werne



Am 31. Mai und 1. Juni 2025 fanden im Freibad Solebad Werne erstmals zeitgleich die Südwestfälischen Meisterschaften und das Salinenschwimmfest statt. Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen waren mit 23 Schwimmerinnen und Schwimmern vertreten und zeigten eine beeindruckende Teamleistung. Bei insgesamt 117 Starts sicherten sich die Aktiven 37 Medaillen – 13 Mal Gold, 12 Mal Silber und 12 Mal Bronze – und erzielten darüber hinaus 77 persönliche Bestzeiten.

Starke Leistungen zeigte Sarah Großpietsch (Jg. 2013), die Südwestfälische Jahrgangsmeisterin über 200m Lagen wurde und

Vizemeisterin über 100 und 200m Rücken. Auch Emma Gramse (ebenfalls Jg. 2013) überzeugte mit ihren ersten Medaillen auf der Langbahn: Sie gewann Silber über 200m Lagen sowie Bronze über 200m Brust und Rücken – ein großer persönlicher Erfolg.

Beim Salinenschwimmfest konnten zahlreiche TuRa-Schwimmerinnen und -Schwimmer weitere Erfolge feiern. Lisa Marie Ebel (Jg. 2006) gewann eine Goldmedaille, ihre Schwester Laura Sophie (Jg. 2008) zwei Mal Gold und einmal Bronze. Jan Luca Goly (Jg. 2010) sicherte sich eine Silber- und eine Bronzemedaille, ebenso wie Smilla Panberg (ebenfalls Jg. 2010). Lia Schröder (Jg. 2012) freute sich über zwei Gold- und eine Bronzemedaille. Xavier Brüning (Jg. 2015) überzeugte mit zwei Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille, Mila Ellerkmann (ebenfalls Jg. 2015) erreichte zwei Gold- und zwei Bronzemedailen. Amelie Propp (Jg. 2015) gewann eine Silbermedaille, Leni Schröder (ebenfalls Jg. 2015) eine Bronzemedaille. Elisa Yüksekogul (Jg. 2015) holte Gold und sicherte sich mit ihrer neuen Bestzeit über 200m Freistil die Qualifikation für den Landesvielseitigkeitstest im Juni. Mila Murray (Jg. 2016) gewann je einmal Gold, Silber und Bronze. Fleur Muriel Brüning (Jg. 2017) krönte ihren Wettkampf mit einer Gold-, drei Silber- und einer Bronzemedaille.

Auch die weiteren Starter:innen der Wasserfreunde: Mira Juds (Jg. 2007), Finja-Marie Possovard (Jg. 2011), Novalie Schamann (Jg. 2015), Jana Knöfel, Josephine Schmidt, Marie Schnittker, Lia Senz und Ilana Kumon (alle Jg. 2016) sowie Carolina Quint (Jg. 2017) zeigten starke Leistungen und konnten sich über viele neue Bestzeiten freuen.

Auch aus Trainersicht war das Wochenende ein voller Erfolg: Technik, Ausdauer und Taktik griffen optimal ineinander, viele Schwimmer:innen erreichten pünktlich zum Saisonhöhepunkt ihre Bestform. Besonders erfreulich ist die deutlich gestiegene Zahl an Qualifikationen für die Bezirksmeisterschaften im Vergleich zum Vorjahr – ein klares Zeichen für die positive Entwicklung des Teams.

Mobiler Gesundheitskiosk in der nächsten Woche zwei Mal in Bergkamen

Gesundheit kann herausfordernd sein. Nicht nur eine Krankheit selbst, sondern auch das Drumherum: Hilfe für Ratsuchende gibt es von den Gesundheitslotsen des „Mobilen Gesundheitskiosks“.

Vor Ort können Sie sich zu allen Fragen rund um die Gesundheit unbürokratisch und kostenlos in der Sprechstunde beraten lassen. Die Gesundheitslotsen beraten Sie zu Angeboten unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Situation. Es geht zum Beispiel um Themen wie: „Was tue ich, wenn ich eine Verordnung bekommen habe? Ich habe Fragen zu Angeboten rund um meine Erkrankung“.

Frau Mercan Karadag

Donnerstag 12.06.25:

Treff International – Jahnstr. 93 – 59192 Bergkamen: 14:00 – 16:00 Uhr (Mit Termin)

Frau Jana Krethen

Freitag 13.06.25

OGS Gerhart-Hauptmann-Schule – Am Friedrichsberg 33 – 59192 Bergkamen: 09:00 – 11:30 Uhr

Auch außerhalb der offenen Sprechstunden können Termine vereinbart werden, unter gesundheitskiosk@kreis-unna.de. Interessierte können zu den allgemeinen Öffnungszeiten der Kreisverwaltung Unna telefonisch beraten werden und Termine vereinbaren, unter den folgenden Telefonnummern: Fon 0 23 03 27 – 35 53 oder unter Fon 0 23 03 27 – 42 52 sowie unter Fon 0 23 03 27 – 27 59.

Weitere Infos und Kontakte sowie aktuelle Termine gibt es unter www.kreis-unna.de und dem Stichwort „Mobiler Gesundheitskiosk“. PK | PKU

Kultur erleben mit Abo-Vorteilen – jetzt in die Saison 2025/2026 starten!

Bühne frei für ein Kulturprogramm, das sich sehen (und hören) lassen kann! Auch in der kommenden Spielzeit bringt das Kulturreferat Bergkamen mit dem Kabarett-Abo, mittwochsMIX-Abo, dem LOL-Abo für Comedy-Fans und dem Klangkosmos-Abo internationale Highlights direkt in die Stadt.



Wer sich ein Abo sichert, genießt exklusive Vorteile: feste Sitzplätze, attraktive Preisnachlässe – und vor allem: beste Unterhaltung!

Die starke Nachfrage der vergangenen Monate zeigt deutlich: Bergkamen hat Lust auf Kultur!

Und das neue Programm hält, was es verspricht – abwechslungsreich, hochkarätig und überraschend.

Viele Veranstaltungen sind schon jetzt online unter tickets.bergkamen.de buchbar. Das neue Programmheft „Kultur in Bergkamen“ erscheint im Juli 2025 – ein Pflichttermin für alle Kulturfans!

Für persönliche Beratung steht das Team des Kulturreferats gern zur Verfügung – telefonisch unter 02307 / 965 464 oder direkt vor Ort im Rathaus, Rathausplatz 4, 59192 Bergkamen.

Pflege- und Wohnberatung in Rünthe: Kostenfrei und neutral



Elke Möller. Foto:
Max Rolke / Kreis
Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen-Rünthe findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 12. Juni in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Pflegeberaterin Elke Möller ist im Gemeindebüro an der Christuskirche, Rünther Str. 42 zu erreichen und bietet eine

individuelle und kostenfreie Beratung an. Ein Beratungstermin sollte vorher vereinbart werden. In der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den verschiedenen Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Ebenfalls informiert die Beraterin über ortsnahe Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung. Informationen gibt es auch zu Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig.

Terminvereinbarung

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Gottesdienste der Martin-Luther-Kirchengemeinde zu Pfingsten

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt zu Pfingsten zu folgenden Gottesdiensten ein:

Pfingstsonntag, 08.06.2025

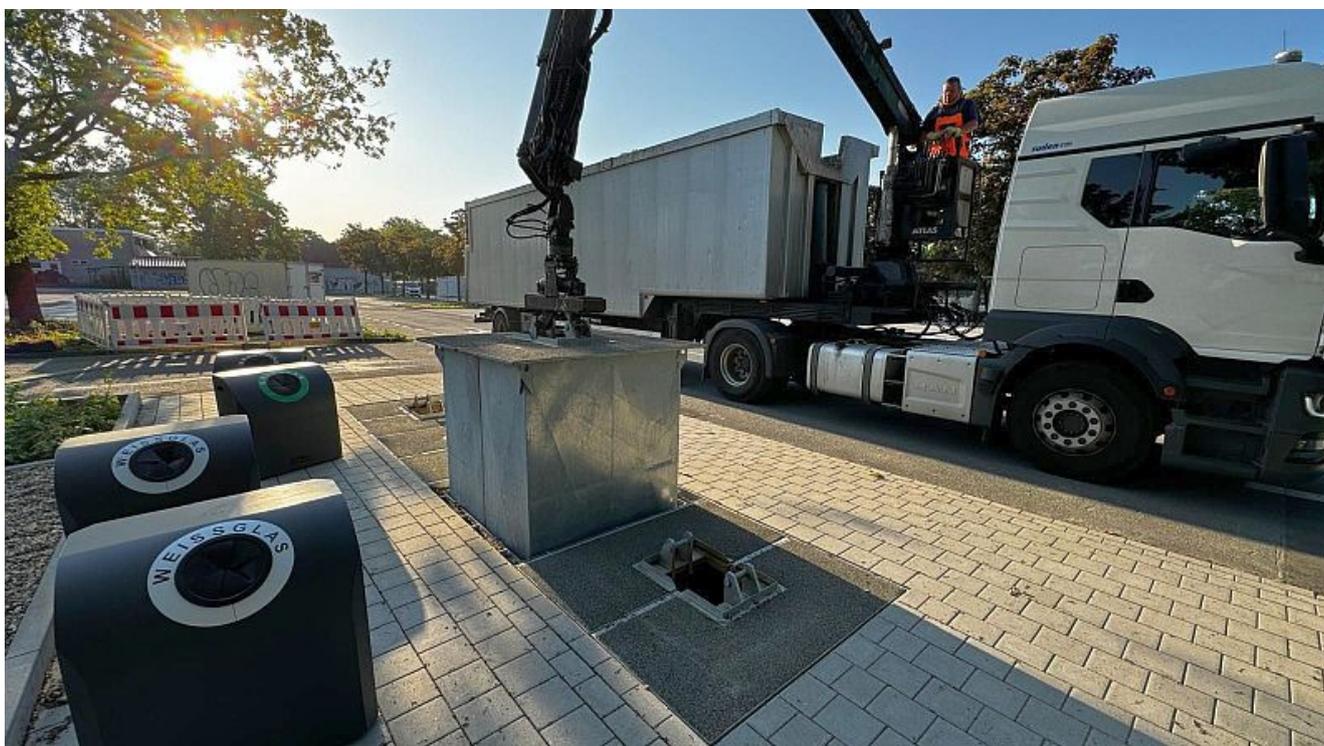
So 08.06., 9.30 Uhr Christuskirche, Gottesdienst mit Pfr. Kuhlemann

So 08.06., 10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche, Gottesdienst
(mit Abendmahl) mit Pfr. Kuhlemann

Pfingstmontag, 09.06.2025

Mo 09.06., 10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche, Gottesdienst mit
Pfr. Kuhlemann

Neue Unterflur- Altglascontaineranlage auf dem Parkplatz des Freizeitzentrum am Häupenweg



Unterflur-Altglascontaineranlage auf dem neuen Parkplatz am
Freizeitzentrum Häupenweg.

Während manche Projekte ein wenig mehr Zeit benötigen wie das

Häupenbad und die Fertigstellung des Parkplatzes des Freizeitzentrums sich dem baulichen Abschluss nähert, kann der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) bereits einen bedeutenden Fortschritt vermelden: Die neue Unterflur-Altglascontaineranlage im Stadtteil Weddinghofen wurde abgenommen und bei einer ersten Leerungsfahrt erfolgreich getestet.

Michael Heinemann, Leitender Disponent beim EBB, betont: „Diese Investition und Innovation wird den gesamten Standort aufwerten.“ Neben der verbesserten Optik und Nutzbarkeit erwartet der EBB bereits kurzfristig eine spürbare Reduzierung von illegal abgestelltem Müll im Umfeld der Anlage.

Bürgermeister Bernd Schäfer unterstreicht die Bedeutung dieser Maßnahme: „In der Vergangenheit wurde ‚gerne‘ an die Altglas- und Textilcontainer noch Abfälle aller Art, vom Pkw-Reifen über Sperrmüll bis Restabfall, beigestellt. Damit wird die Stadtsauberkeit im Ortsteil Weddinghofen sicherlich aufgewertet.“

Erstmals kommt im Zuge der Umgestaltung das vom Rat der Stadt Bergkamen verabschiedete Standortkonzept für Altkleider- und Wertstoffsammelplätze zum Einsatz. Es legt die zulässige Anzahl an Sammelstellen fest und regelt eindeutig die Zuständigkeiten für Reinigung und regelmäßige Leerung. Besonders im Fokus stehen dabei die Textilcontainer, die nun auf dem Parkplatz des Albert-Schweitzer-Hauses an der Schulstraße untergebracht sind. Die Verantwortung für diesen Standort tragen die Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) sowie der EBB.

In der Wasserstadt Aden in Bergkamen-Oberaden soll eine zweite Containeranlage entstehen. EBB-Betriebsleiter Stephan Polplatz blickt zuversichtlich auf den neuen Standort: „Wir erwarten auch dort mit Inbetriebnahme eine dauerhaft saubere und geordnete Entsorgungsmöglichkeit.“

Salonmusikkonzert bringt Gefühl, Gemeinschaft und gute Laune ins Studiotheater



Sextett Bohème.

Ein Nachmittag voller Musik, Begegnung und Lebensfreude: Beim 8. inklusiven Salonmusikkonzert im studio theater der Willy-Brandt-Gesamtschule stand die Stadt ganz im Zeichen von Klang und Teilhabe. Unter dem Titel „Vom Prater bis zum Broadway“ präsentierte das Sextett Bohème ein buntes Programm stilvoll, abwechslungsreich und mit ganz viel Herz.

Herzlich begrüßt wurden die Gäste von Anne Horstmann, Moderatorin und Mitveranstalterin des Konzerts. Mit viel Fingerspitzengefühl und einem offenen Ohr für das Publikum führte sie durch den Nachmittag mit persönlicher Note. Das

Bergkamener Netzwerk Demenz hat gemeinsam mit der Musikakademie Bergkamen die Veranstaltung liebevoll vorbereitet.

Die musikalische Leitung übernahm Oliver Haug, der zusammen mit seinem Ensemble das Publikum mitnahm auf eine Reise von der Wiener Kaffeehausmusik über ungarische Tänze bis hin zu Broadway-Klassikern. Zwischen den Musikstücken gab es kleine Anekdoten, musikalische Erklärungen und immer wieder ein Lächeln, auch auf den Gesichtern vieler Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, für die dieses Konzert ein besonderer Lichtblick war.



Zur Einstimmung auf das Konzert gab es in der Mensa der Gesamtschule flotte Akkordeonklänge.

Thomas Lackmann, ehemaliger Leiter der Stabsstelle Soziale Inklusion der Stadt Bergkamen, brachte es auf den Punkt: „Inklusion heißt nicht nur Teilhabe ermöglichen, sondern auch Lebensfreude teilen. Dieses Konzert war ein großartiges Beispiel dafür, wie Musik Menschen zusammenbringt, unabhängig von Alter oder Einschränkung.“

Besonders erfreulich ist, dass das Konzert komplett barrierefrei gestaltet war. Mit reservierten Rollstuhlplätzen, unterstützenden Helferinnen und einem wertschätzenden, offenen Umgang mit den unterschiedlichen Bedürfnissen der Besucherinnen. Schon beim Einlass um 15 Uhr war die Stimmung

herzlich. Bei Erfrischungsgetränken und guten Gesprächen wurde gemeinsam gewartet und gelacht.

Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten auch für die Organisation im Hintergrund sowie an die vielen Ehrenamtlichen, die diesen Nachmittag möglich gemacht haben.

Die gute Nachricht zum Schluss: Auch 2026 wird es wieder ein Salonmusikkonzert geben. Denn eines ist klar – Musik bleibt im Kopf.

**Vielfalt entdecken,
Gemeinsamkeiten erleben:
Gesamtschüler auf
interreligiöser
Entdeckungstour**



Besuch der haKochaw-Synagoge in Unna. Foto: N. Kavak

Unter dem Titel „Entdeckungstour Gotteshäuser“ haben Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen eine besondere Reise durch drei große Weltreligionen unternommen. Gemeinsam mit ihren Religions-, Praktische-Philosophie- und Klassenlehrkräften erlebten sie nicht nur verschiedene Glaubensrichtungen hautnah, sondern entdeckten auch verbindende Elemente und Werte, die Religionen gemeinsam tragen.

Die Exkursion begann mit dem Besuch der haKochaw-Synagoge in Unna. Dort erhielten die Jugendlichen spannende Einblicke in jüdische Speisevorschriften, die Bedeutung der Tora und das Gemeindeleben. Ein besonderes Highlight war ein kreativer Schreibwettbewerb mit hebräischen Wörtern, bei dem die Schülerinnen und Schüler die hebräische Sprache auf spielerische Weise kennenlernen und praktisch erleben konnten. Den Abschluss bildete ein unterhaltsamer Kahoot-Wettbewerb zur Vertiefung des Gelernten.

Anschließend führte die Tour zur Ulu-Moschee in Hamm-Herringen. In ruhiger und offener Atmosphäre betraten die

Jugendlichen den großen Gebetsraum und nahmen gemeinsam Platz. Muslimische Schülerinnen und Schüler der Schule übernahmen aktiv Teile der Führung: Sie riefen den Gebetsruf (Adhan) aus, erklärten die Abläufe der Gebetswaschung (Wudu) und zeigten anschaulich, wie ein islamisches Gebet durchgeführt wird. Ihre persönlichen Beiträge ermöglichten einen authentischen Einblick in gelebte religiöse Praxis. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmenden Informationen zu den architektonischen und spirituellen Merkmalen einer Moschee und konnten den Koran aus nächster Nähe betrachten.

Den letzten Teil der Tour bildeten der Besuch der Pauluskirche sowie der Jugendkirche – Lutherkirche in Hamm. In der Pauluskirche wurden zentrale Elemente christlicher Sakralarchitektur und Rituale vorgestellt – darunter die Bedeutung des Taufbeckens, das Anzünden von Kerzen sowie der Ablauf eines Gottesdienstes. Die Jugendkirche zeigte im Kontrast, wie Kirche auch jugendnah, kreativ und modern gelebt werden kann – ein inspirierender Einblick in die Vielfalt und den Wandel religiöser Ausdrucksformen.

Im Mittelpunkt dieser interreligiösen Entdeckungstour stand nicht nur das Kennenlernen verschiedener religiöser Traditionen, sondern vor allem das Erleben von Gemeinsamkeiten in der gelebten Religionspraxis. Der Tag war geprägt von eindrucksvollen Begegnungen, die sowohl Wissen vermittelten als auch Horizonte erweiterten. Mit Neugier, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung wurde dieser Ausflug zu einer lebendigen Lernerfahrung außerhalb des Klassenzimmers und zu einem starken Zeichen für interreligiöses Lernen und gelebte Toleranz.

Beteiligung zur Mobilitätsstrategie: Neue Termine und verlängerte Anmeldung



RADTOUR - OBERADEN
MOBILITÄTSSTRATEGIE BERGKAMEN

Wo sehen Sie Potenziale und Konflikte auf den Wegen?
Welche Ideen haben Sie hinsichtlich der Förderung der
klimafreundlichen und barrierefreien Mobilität?



Die Stadt Bergkamen entwickelt derzeit eine integrierte Mobilitätsstrategie, um die Mobilität der Zukunft klimafreundlich, sicher und gerecht zu gestalten. Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern konkrete Maßnahmen zu erarbeiten, die den öffentlichen Raum fairer aufteilen und nachhaltige Mobilität in Bergkamen fördern.

Im Zentrum dieses Prozesses steht der Dialog mit der Bevölkerung. Aufgrund organisatorischer Anpassungen wurden die ursprünglich geplanten Termine nun verschoben, um noch mehr interessierte Bürgerinnen und Bürger die Teilnahme zu ermöglichen.

Die neuen Termine für die beiden öffentlichen

Beteiligungsformate sind:

- Radtour durch Oberaden

Montag, 23. Juni 2025, 17:30 Uhr

Treffpunkt: Stadtmuseum Bergkamen, Jahnstraße 31

Bitte eigenes Fahrrad mitbringen

- Planungsspaziergang durch Mitte/Weddinghofen

Mittwoch, 25. Juni 2025, 17:30 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Bergkamen, Haupteingang, Rathausplatz 1

Beide Veranstaltungen dauern etwa 1,5 Stunden und werden durch ein erfahrenes Fachbüro für Mobilitätsplanung begleitet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist deshalb ab sofort möglich und wurde bis zum 18. Juni 2025 verlängert. Bitte melden Sie sich per E-Mail an C.Steffens@bergkamen.de oder telefonisch unter 02307 / 965-197 an.

Die Stadt freut sich auf eine rege Beteiligung und einen konstruktiven Austausch zur Zukunft der Mobilität in Bergkamen.